

NEULAND

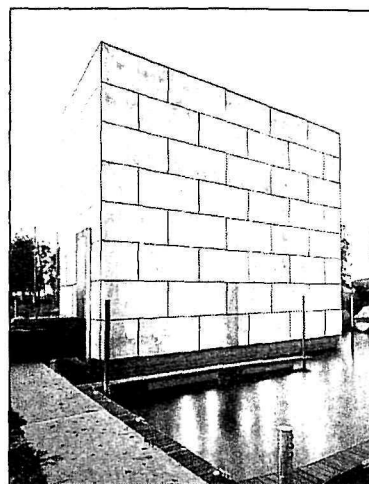
Innovative Lichtspiele im Rheindelta-Hafen

Fußach – Während die Bregenzer über das geplante neue Hafengebäude heftig streiten, zeigt man im wenige Kilometer entfernten Dorf Fußach keine Angst vor urbaner Architektur. Wo noch vor wenigen Jahren Kiesbagger im Bodensee wühlten, machen nun klare, kompromisslose Bauten den kleinen „Hafen Rohner“ zur Landmark am Bodenseeufer.

Nach einer „Betonröhre“ als Verwaltungsgebäude präsentiert Hafenchefin Maria Rohner nun den nächsten Trumpf, das „Nordwesthaus“, den neuen Treffpunkt im Naturschutzgebiet Rheindelta. Für die Bauherrin ist das Hafengebäude Ergebnis „engagierter und innovativer Zusammenarbeit Vorarlberger Firmen“.

Die international anerkannten Architekten Baumschlager Eberle ließen einen 14 Meter hohen Kubus aus dem See wachsen. Das multifunktionale Gebäude aus Glas und Betonelementen ist nicht nur Ankerplatz für Freizeitkapitäne und ihre Boote, sondern gleichzeitig auch eine Lichtskulptur.

Eine von der Vorarlberger Firma Ledon entwickelte Lichtinstallation aus LEDs – energiesparenden Leuchtdioden – macht das Hafengebäude abends zum Lichtspielhaus in wechselnden Farben. Wie die LED-Produzenten entwickelten auch die Bau- und Glasfirma für das Nordwesthaus eigene Konstruktionen und Verfahren. (jub)



Ein Kontrastprogramm zum Naturschutzgebiet Rheindelta, das Nordwesthaus. Foto: E. Hueber